

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

4.1.1916 (No. 3)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

No 3

Dienstag, den 4. Januar 1916

159. Jahrgang

Expedition:
Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprech-
anschl. Nr. 951, 952, 953, 954), wofür auch
Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 A 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung,
Briefträgergebühr eingerechnet, 3 A 67 P — Einrückungsgebühr: die 6 mal gespaltene Petitzeile oder deren
Raum 25 P Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreter Rabatt, der bei Abgabe von 1000, zwangs-
weiser Beirteilung und Konturverfahren hinwärtig wird. Erfüllungsort Karlsruhe.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte
werden nicht zurückgegeben und es wird keine
Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung
übernommen.

Staatsanzeiger.

Verleihungen des Eisernen Kreuzes

und weiterhin folgenden Angehörigen des XIV. Armeekorps, des XIV. Reserve-Armeekorps und der 52. Reserve-Infanterie-Division zuteil geworden.

II. Klasse:

dem Unteroffizier Vaser, 3. Komp., Inf.-Regt. Nr. 111, früher Jäg.-Regt. 3. Pf. 5;

dem Fähnrich Richter, dem Bizefeldwebel d. L. II Schmidt, dem Unteroffizier Kilian, dem Gefreiten Graf, dem Gefreiten d. R. Kraft, dem Musketier Neuner, dem Kriegsfreiwilligen Berg, dem Landsturmann Sautter, sämtlich 2. Komp.,

dem Unteroffizier Dilger, dem Ersatzreserveoffizier Krüger, dem Landsturmann Holschuh, den Musketieren Sauer, Brauchle, dem Ersatzreserveoffizier Döpfer, dem Landsturmann Sachs, dem Musketier Wohlfart, dem Reserveoffizier Reichle, sämtlich 3. Komp.,

dem Gefreiten Scheid, 4. Komp., dem Kriegsfreiwilligen Ballmer, 4. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 111;

dem Unteroffizier Franke, 2. Komp., Inf.-Regt. Nr. 112;

dem Leutnant d. R. Dürhammer,

dem Unteroffizier Süffert, den Unteroffizieren d. R. Haller, Filsinger, Köberlin, dem Gefreiten Dörflinger, dem Reserveoffizier Albert Müller, sämtlich 2. Komp.,

dem Gefreiten Rehm, 3. Komp., dem Unteroffizier Adolf Schilling, 3. Komp.,

den Gefreiten Feld, Bernhard Müller, Haas, dem Musketier Studinger, dem Reserveoffizier Dohs, sämtlich 4. Komp.,

dem Gefreiten Kupp, den Musketieren Kühn, Brehm, sämtlich 9. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 114;

dem Hauptmann d. L. Inf. II Herder,

dem Leutnant d. R. Müller, dem Oberleutnant d. L. Inf. II Viktor Busch, dem Feldwebelleutnant Kollack, dem Unteroffizier d. L. Brandmeier, 1. Komp., dem Unteroffizier d. R. Reichl, 5. Komp., den Gefreiten Lohrer, 5. Komp., Klingler, 6. Komp., dem Reserveoffizier Schirmann 6. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Bendt, den Gefreiten Wippich, Sichelheimer, Sauerjahn, Graf, Reuter, sämtlich 7. Komp.,

den Unteroffizieren d. R. Schneider, Weiskopf, dem Gefreiten Voshert, dem Reserveoffizier Schwarzweiler, dem Musketier Auer, sämtlich 8. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 142;

dem Fähnrich Kersten, Stab III, Feldart.-Regt. Nr. 76;

dem Unteroffizier Scheffner, 5. Battr., Feldart.-Regt. Nr. 30;

dem Pionier Janytschil, 5. Komp., Pion.-Battl. Nr. 14;

dem Gefreiten Mitscher, M.G.K., Juf.-Regt. Nr. 40;

dem Sergeanten d. R. Anton Maier, den Unteroffizieren d. R. Staib, Beckermann, Rehm, Müller, Schmitt, dem Gefreiten Schäfer, den Gefreiten d. R. Rittershofer, Falkner, Reiser, dem Gefreiten d. L. Riber, dem Grenadier Vehringer, dem Reserveoffizier Schuch, dem Wehrmann Anders, sämtlich 1. Komp.,

den Sergeanten d. R. Di. Stuchmann, dem Unteroffizier Anötel, dem Unteroffizier d. R. Weber, den Gefreiten Liebich, Otterbach, dem Gefreiten d. R. Wolf, den Gefreiten d. L. Benysek, Renker, dem Reserveoffizier Nichtenrapp, dem Grenadier Hennrich, dem Wehrmann Glänzer, dem Grenadier Kraetz, sämtlich 2. Komp.,

dem Bizefeldwebel Ernst Maier, dem Unteroffizier Weber, dem Unteroffizier d. R. Franz Maier, den Gefreiten Böhrlé, Hüfer, Brenneisen, dem Gefreiten d. R. Skalitz, dem Grenadier Makamul, dem Gefreiten d. L. Hülsheger, den Reserveoffizier Aniehl, Hör, dem Wehrmann Dusch, dem Ersatzreserveoffizier Staud, sämtlich 3. Komp.,

den Unteroffizieren Glasbrenner, Döster, Kaltenmeier, Dürr, dem Unteroffizier d. R. Seig, den Gefreiten d. R. Anorr, Wolber, den Gefreiten Nagel, Doll, den Grenadiere Kratt, Anjer, Mühling, dem Reserveoffizier

Kamerowski, dem Ersatzreserveoffizier Kaufmann, sämtlich 4. Komp., sämtlich Gren.-Regt. Nr. 110;

den Musketieren Dan, 2. Komp., Grosjean, 2. Komp., dem Unteroffizier Loegel, 4. Komp., dem Gefreiten d. R. Ghues, 8. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 113;

den Gefreiten Schupp, Zawada, Kutscher, dem Jäger Rudolf, den Reserveoffizier Gantner, Sanger, sämtlich 2. Est.,

dem Jäger Biol, 3. Est.,

den Unteroffizieren Hasselmann, Klein, Muré, dem Gefreiten von Düllen, dem Jäger Tiaden, dem Landsturmann Hohenemser, den Jägern Moeß, Pieper, sämtlich 4. Est., sämtlich Jäg.-Regt. 3. Pf. Nr. 5;

dem Unteroffizier d. L. Vaher, 1. Komp., dem Ersatzreserveoffizier Freudenthaler, 2. Komp., dem Gefreiten d. R. Gahner, dem Reserveoffizier Müller, dem Ersatzreserveoffizier Becker, sämtlich 3. Komp., dem Füsiliere Vek, 4. Komp.,

dem Unteroffizier Gremer, dem Gefreiten Benzal, dem Füsiliere Krankenträger Schuermann, dem Reserveoffizier Haug, Maier, dem Ersatzreserveoffizier Lienhardt, sämtlich 6. Komp., dem Wehrmann Grauer, 7. Komp., dem Unteroffizier Trinkler, den Gefreiten Hindars, Bauer, Schneider I, sämtlich 8. Komp.,

dem Füsiliere Hof, dem Reserveoffizier Hajel, dem Ersatzreserveoffizier Kabaowski, sämtlich 9. Komp.,

dem Füsiliere Heil, 10. Komp., dem Reserveoffizier Metz, 11. Komp.,

dem Gefreiten Schindwein, dem Reserveoffizier Geiger, dem Ersatzreserveoffizier Körner, sämtlich 12. Komp.,

dem Reserveoffizier Behrens, M.G.K., dem Füsiliere Bauer, M.G.K., sämtlich Juf.-Regt. Nr. 40;

dem Grenadier Klumpf, 9. Komp., Leib-Gren.-Regt. Nr. 109;

dem Unteroffizier d. R. Gerard, 1. Komp., dem Gefreiten d. R. Leismann, 1. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Cieslak, 2. Komp., dem Grenadier Schmitt, 2. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Kiegger, dem Gefreiten Müller, dem Gefreiten d. R. Kimmig, den Reserveoffizier Meinger, Verberich, sämtlich 3. Komp.,

dem Grenadier Menzel, 4. Komp., sämtlich Gren.-Regt. Nr. 110;

dem Gefreiten Scholl, 1. Komp., dem Musketier Wohlleber, 1. Komp.,

dem Unteroffizier Sattler, dem Unteroffizier d. R. Pfaff, den Ersatzreserveoffizier Barsch, Greulich, sämtlich 5. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Koch, 6. Komp., den Musketieren Kumm, 6. Komp., Freidel, 8. Komp.,

dem Gefreiten Prizibylla 9. Komp., dem Musketier Simianer, 9. Komp.,

dem Offizierstellvertreter Raach, 10. Komp., dem Musketier Raab, 10. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Bodemer, dem Reserveoffizier Steinrück, dem Musketier Majalski, sämtlich 11. Komp.,

den Reserveoffizier Müller, Krüger, dem Kriegsfreiwilligen Klein, gen. Pfeiffer, sämtlich 12. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 111;

dem Leutnant d. R. d. Train-Abt. Nr. 14 Schindler, dem Musketier Maize, 3. Komp., dem Ersatzreserveoffizier Schuhmacher, 3. Komp.,

dem Gefreiten Schulze, dem Gefreiten d. R. Böhler, dem Wehrmann Krug, sämtlich 5. Komp.,

dem Musketier Bohmert, 6. Komp., dem Reserveoffizier Vogt, 6. Komp.,

den Musketieren Dyzel, Schäfer, dem Reserveoffizier Hör, sämtlich 7. Komp.,

dem Gefreiten Ziella, dem Musketier Krebs, dem Ersatzreserveoffizier Erhardt, sämtlich 8. Komp.,

dem Gefreiten d. R. Doll, dem Unteroffizier d. L. Wildenstein, dem Musketier Bruder, sämtlich 9. Komp.,

den Musketieren Horn, 11. Komp., Alois Meyer, 11. Komp.,

dem Gefreiten Flamm, M.G.K., dem Schützen Hofmann, M.G.K., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 112;

dem Musketier Stolbert, 1. Komp., dem Unteroffizier d. R. Finke, 2. Komp., dem Reserveoffizier Düffner, 3. Komp., dem Gefreiten Kunkel, 4. Komp.,

den Musketieren Niedermaier, Leonhardt, dem Ersatzreserveoffizier Vogel, Zumbsteg, sämtlich 5. Komp.,

dem Reserveoffizier Martin, 6. Komp., dem Ersatzreserveoffizier Reichel, 6. Komp.,

dem Kriegsfreiwilligen Zimmer, 7. Komp., dem Ersatzreserveoffizier Dietrich, 7. Komp.,

dem Gefreiten Fay, dem Musketier Güntert, dem Wehrmann Weiler, sämtlich 8. Komp.,

den Unteroffizieren d. R. Küpper, 9. Komp., Zähringer, 10. Komp., dem Reserveoffizier Reinhold, 10. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 113;

dem Fähnrich Bach,

den Musketieren Vierhalter, 1. Komp., Harter, 1. Komp., den Musketieren Schöner, Klier, Oberhammer, Bühl, dem Ersatzreserveoffizier Krieg, sämtlich 2. Komp.,

dem Landwehrmann Zobel, dem Reserveoffizier Johann Roth I, dem Krankenträger Kempf, sämtlich 4. Komp.,

den Reserveoffizier Hilpert, Gmeiner, 5. Komp., dem Gefreiten d. R. Kraibühler, dem Musketier Hornung, dem Landwehrmann Müller, dem Reserveoffizier Gulde, sämtlich 6. Komp.,

den Reserveoffizier Frey, Auer, Stöher, dem Musketier Böck, sämtlich 8. Komp.,

dem Reserveoffizier Wieser, 9. Komp., dem Landwehrmann Dill, 9. Komp.,

dem Landwehrmann Theodor Schmid, dem Musketier Gschbach, dem Ersatzreserveoffizier Auer, dem Reserveoffizier Stephan Schäuble, sämtlich 10. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Wolf, dem Reserveoffizier Viller, dem Musketier Dörflinger, sämtlich 11. Komp.,

dem Musketier Weiz, 12. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 114;

dem Bizefeldwebel d. R. Vundschuh, dem Gefreiten d. R. Karl Müller, den Musketieren Sprich, Sallinger, sämtlich 1. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Wacker, den Gefreiten Walter, Somberger, den Musketieren Graf, Astor, sämtlich 2. Komp.,

dem Unteroffizier d. R. Welz, 3. Komp.,

dem Offizierstellvertreter Marockte, den Musketieren Sutter, Badalie, dem Ersatzreserveoffizier Geiger, dem Landwehrmann Krebs, sämtlich 4. Komp.,

dem Landwehrmann Mochlin, den Musketieren Striegel, Lithard, dem Reserveoffizier Nagel, dem Musketier Rümmer, sämtlich 5. Komp.,

dem Reserveoffizier Weiffinger, 6. Komp.,

den Gefreiten d. R. Hoferer, Würz, dem Musketier Hoff dem Reserveoffizier Ad. Leibbrand I, sämtlich 8. Komp.,

dem Gefreiten Leuterich, dem Gefreiten d. R. Schmitt dem Gefreiten Schulz, dem Reserveoffizier Garder, sämtlich 9. Komp.,

dem Gefreiten Becker, den Musketieren Griesbaum, Rimmeler, Lüdecke, Weber, Hohlfelder, Spohn, dem Ersatzreserveoffizier Wagner, Schrank, sämtlich 10. Komp.,

dem Sanitätssergeanten Plate, den Gefreiten Herzog Schmieker, dem Musketier Max Maier I, sämtlich 11. Komp.,

dem Unteroffizier Medert, den Gefreiten Kapler, Bruckbauer, dem Musketier Röder, dem Reserveoffizier Pfeifle, sämtlich 12. Komp., sämtlich Inf.-Regt. Nr. 142;

den Kanonieren Christ, Bränning, Klump, sämtlich 1. Battr., Knecht, 2. Battr., dem Gefreiten Dörr, 3. Battr.,

dem Kanonier Guder, 5. Battr., dem Gefreiten Groß I den Kanonieren Koch, Jülg, sämtlich 6. Battr., sämtlich Feldart.-Regt. Nr. 14;

dem Bizewachmeister Ross, 1. Battr., Feldart.-Regt. Nr. 76;

dem Kriegsfreiwilligen Letter, 1. Komp., dem Pionier Kraus, 3. Komp., beide Pion.-Battl. Nr. 14;

dem Gefreiten Basler, 5. Komp., den Musketieren Diebold, 7. Komp., Zimmermann, 9. Komp., dem Gefreiten

Mit der längeren Dauer des Kriegs haben sich für den regelmäßigen Zeitungsbetrieb ganz erhebliche Schwierigkeiten eingestellt, sowohl hinsichtlich der Personalbeschaffung, als auch infolge der veränderten Verhältnisse auf dem Rohstoffmarkt.

Wir möchten deshalb sowohl unsere Bezahler, als auch unsere Inserenten bitten, auf diese schwierige Lage Rücksicht zu nehmen, wenn bei der Zusendung der Zeitungen, oder beim Austragen derselben, Verspätungen vorkommen.

Eine so rasche und pünktliche Erledigung der Wünsche unserer Kundschaft wie im Frieden, ist nicht mehr durchführbar, wie auch die technische Herstellung der Zeitungen nicht mehr mit derselben Sorgfalt wie früher, vorgenommen werden kann. Die Folgen davon sind: verspäteter Abdruck wichtiger Artikel, erhöhte Zahl von Druckfehlern, schlechterer Druck.

Ganz besonders würden uns die Freunde unserer Zeitungen verbinden, wenn sie beim Einsenden von Artikeln immer vor Augen haben wollten, daß die allergrößte Raumbeschränkung notwendig ist.

Wir möchten deshalb bitten, alle Einsendungen, besonders diejenigen von Vereinen und Korporationen, daraufhin gründlich anzusehen, ob nicht Worte und Sätze gespart werden können.

Sollte der eine oder andere Leser nicht sofort an dem einer Veranstaltung nachfolgenden Tag einen Bericht über dieselbe finden, so möge er daran denken, daß unsere Herren Redakteure mit Arbeit überhäuft sind, so daß sie unmöglich unverzüglich, etwa am selben Abend, ihre Berichte und Kritiken schreiben können, ja es wird wohl notwendig werden, in weniger wichtigen Fällen von Berichten vollständig abzusehen.

Verein badischer und pfälzischer Zeitungsverleger.

Glück zu Neujahr in neuer Lotterie

Preuß.-Süddeutsche Staatslotterie

1. Klasse 11./12. Jan. Ziehung sind noch Lose zu haben

1/8 1/4 1/2 3/4 Teil

5.- 10.- 20.- 40.- Mf. oder

25.- 50.- 100.- 200.- Mf. zusammen für alle 5 Klassen.

Günstigste Gewinnaussichten.

Ludwig Götz

Großh. Bad. Lotteriereinnehmer

Gebelfstraße 11. Karlsruhe.

Für Heereslieferungen

geeignet, starke Rundhölzer, sowie größeres Quantum Stangen, jede Stärke in Fichtenholz für Rundhölzer geeignet, hat zu verkaufen

Göhne & Lühelberger

Pforzheim, Luisenstr. 18

Telephon 1749.

Deutsch soll auch die Feder sein.

Die besten deutschen Büro-Federn
G. W. Leo Nagel, Fab. Hermann Vogt Leipzig-Pl.
Durch alle Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

Q.716.2.1. Rehl. Die Frau Schiffer Philipp Rardier Witwe, Rosina geb. Schott in Freiheit hat beantragt, ihren verstorbenen Halbbruder Daniel Schott, geb. am 30. September 1833 in Freiheit, zuletzt wohnhaft in Freiheit, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird

aufgefordert, sich spätestens in dem auf: Freitag, den 14. Juli 1916, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht hier - Zimmer Nr. 14 - anbeurteilten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Auf-

gebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Rehl. 28. Dez. 1915.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Q.728.2.1. Schönau i. B. Die Wagnermeister Heinrich Buchner Witwe Josefine geb. Pais in Gschwend, vertreten durch Rechtsagent Stamm in Schönau i. B., klagt als Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen Mannes gegen den Felix Mazzucco Manarini, Wegbaumeister, zuletzt wohnhaft in Lambach, zurzeit an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte für Wagnerarbeiten vom Jahre 1914 42 M. schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 42 M. nebst 4 % Zins hieraus seit 23. Mai 1914. Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird des Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Schönau i. B. auf: Donnerstag, 2. März 1916, vorm. 9 Uhr, geladen.

Schönau i. B., 28. Dez. 1915.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Q.725. Karlsruhe über das Vermögen des Kaufmanns Carl Maria Meyer in Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 3, alleiniger Inhaber der Firma C. M. Meyer in Karlsruhe, soll die Schlussverteilung er-8840,35 M. Zu berücksichtigen sind gewöhnliche Forderungen im Gesamtbetrag von 26 898,63 M.

Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei A. IV des hiesigen Großh. Amtsgerichts zur Einsicht auf.

Karlsruhe, 30. Dez. 1915.

Der Verwalter: Carl Nagel.

Q.717. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Mannheimer Zeitungs- „Normaldruck“, G. m. b. H. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger und über die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlussstermin bestimmt auf Freitag, den 28. Januar 1916, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Amtsgericht hiersebst, 2. Stod, Zimmer Nr. 112, Saal B.

Mannheim, 22. Dez. 1915.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts 3. 5.

Q.731. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Theodor Ungerer Nachf. in Pforzheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen sowie der Forderungen Q.-N. 33, 59, 65, 79, 80 und 81 der Konkursstabelle bestimmt auf:

Mittwoch, den 19. Jan. 1916, vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Pforzheim, II. Stod, Zimmer Nr. 19.

Pforzheim, 28. Dez. 1915.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A IV.

Q.718. Stodach. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Albert Wehretter hier ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin bestimmt auf Montag, den 10. Januar 1916, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Stodach.

Stodach, 28. Dez. 1915.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Verschiedene Bekanntmachungen.

Eichenholzlieferung.

Die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz vergibt auf Grund der Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 die Lieferung der nachbezeichneten Eichenhölzer frei an den Konstanzer Hafen:

6 Stück Anbindepfähle je 9,50 bis 10,0 m lang, 38-42 cm im Mittel stark.

35 qm Eichengebek 2,05 bis 2,90 m lang 8 cm stark, 18 bis 30 cm breit.

90 qm Eichengebek 2,40 m lang, 6 cm stark, 18-30 cm breit.

30 qm Eichengebek 2,60 m lang, 6 cm stark, 18-30 cm breit.

Schriftliche Angebote wollen spätestens bis Samstag, den 15. Januar 1916, vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Eichenholzlieferung“ versehen auf dem Geschäftsamt der Inspektion - Schützenstraße Nr. 5 - eingereicht werden, wofür selbst inwischen die Bedingungen eingesehen und die zu verwendenden Angebotsverbräuche in Empfang genommen werden können.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Q.715 Konstanz, 28. Dez. 1915.

Westdeutsch-Südwest-Deutscher Tierverkehr.

Am 1. Januar 1916 scheidet die Station Wertheim aus dem Preussisch-Bayerischen Tierverkehr aus und wird als Station der Badischen Staatsbahnen in den Westdeutsch-Südwestdeutschen Tierverkehr übernommen. Der Frachtberechnung werden bis auf weiteres die im Preussisch-Bayerischen Tierverkehr für Wertheim vorgegebenen Entfernungen und Frachtsätze zugrunde gelegt.

Karlsruhe, 30. Dez. 1915.

Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen.

Rumänisch-Deutscher Verbund-Verkehr mit Süddeutschland.

Gütertarif, Teil II vom 1. Juni 1914.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1916 tritt der Nachtrag II in Kraft. Außer den Bestimmungen und Ergänzungen enthält er Frachtsätze für die Station Bazargie der rumänischen Eisenbahnen, deren Anwendung im Frachtbrief vom Versender vorgeschrieben werden muß, wenn die Abfertigung der Sendungen danach stattfinden soll.

Q.736. Karlsruhe, 30. Dez. 1915.

Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen.

Westdeutsch-Südwest-Deutscher Güterverkehr, Saarholzenverkehr mit Baden.

1. Mit sofortiger Gültigkeit wird der Ausnahmetarif 23 für frisches Abit auch für solche Sendungen gewährt, die mit weitem Frachtbrief aufgegeben werden.

2. Mit Gültigkeit ab 1. Januar 1916 werden die in den Kilometerabfeln II der Hefte 1 und 5 bei dem Schnittpunkt Wertheim angeführten Teilerentfernungen durchweg um 1 km erhöht und gelten dann zugleich als Gesamtentfernungen für den Verkehr mit Wertheim. Soweit durch diese Änderung Frachterhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis zum 28. Febr. 1916 bestehen.

3. Auf den gleichen Zeitpunkt werden die im Saarkohlenheft 7 für Wertheim Bad. Stb. bestehenden Frachtsätze gestrichelt und in das Saarkohlenheft 5 mit Baden aufgenommen.

Q.735. Näheres in unserem nächsten Tarifanzeiger.

Karlsruhe, 31. Dez. 1915.

Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen.

Das Murgkraftwerk

Maßgebende Gesichtspunkte beim Bau elektrischer Wasserkraftanlagen

Von
Dr. Hans Schäfer
(Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen. Neue Folge. Heft 34)

Die neulichen Verhandlungen im **Haushaltsauschuss** der **Zweiten Kammer** über den Voranschlag des Murgkraftwerks, sowie über eventuelle **Erweiterung** desselben, weisen aufs neue auf dieses aktuelle Buch hin, dessen Inhaltsverzeichnis seine Gründlichkeit beweist. Preis Mark 2.80

Inhalt:

Einleitung. Wirtschaftsprinzipien beim Betrieb elektrischer Anlagen.

1. Kapitel: Überblick über die Entwicklung der Wasserkraftnutzung.

2. Kapitel: Das Murgkraftprojekt.

a) Vorbemerkungen zum Entwurf.

1. Beschreibung des Murggebietes.
2. Bisherige Nutzung der Murg für Flößerei und Triebwerke und Pläne für weitergehende Ausnutzung.
3. Rechtsverhältnisse.
4. Die geologischen, meteorologischen und hydrologischen Verhältnisse.
5. Notwendigkeit von Staubecken und Dampferreserven, Gesamtüberblick über die erforderlichen Anlagen.

b) Technische Einzelheiten.

1. Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie.
 - aa) Murgfassung und -stollen.
 - bb) Fallperren.
 - cc) Wasserschleusen und Druckrohrleitungen.
 - dd) Krafthaus.
 - ee) Ausgleichsbecken und Niederdruckturbinenhaus.
 - ff) Grundzüge des Betriebes.
2. Anlagen zur Übertragung und Verteilung der elektrischen Energie.
 - aa) Schalt- und Transformatorstationen.
 - bb) Fernleitungen.

3. Erreichbare Kraftleistung.
4. Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Angliederung eines württembergischen Staubeckens.
- c) Die wirtschaftlichen Grundlagen.
 1. Anlagekosten.
 2. Betriebskosten.
 3. Abhängigkeit der Erzeugungspreise vom Grade der Ausnutzung.
 4. Die Gesehungskosten beim Murgwerk und diejenigen gleichwertiger Wasserkraftanlagen.
 5. Weitere Gesichtspunkte zur Entscheidung der Wettbewerbsfrage zwischen Wasser- und Wasserkraftanlagen.
 6. Stromverkaufspreis.
 - aa) Strompreis beim Murgwerk und den im Versorgungsgebiet des Murgwerks bestehenden Werken.
 - bb) Stromtarife des Murgwerks.
 7. Abnahmlichkeiten.
- d) Die wirtschaftliche Organisation des Murgwerks.
 1. Verwaltungsform laut „Gesetz, den Bau und Betrieb eines Murgwerks durch den Staat betreffend.“
 2. Kritik der vorgegebenen Verwaltungsform durch Erörterungen über Privat-, Staats- und gemischt wirtschaftlichen Betrieb.

III. Kapitel: Kurzer Überblick über die badischen Wasserkraft.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe in Baden